



## **Maßnahmen zur Wiederaufnahme eines reduzierten Trainingsbetriebes des MC Pfungstadt e.V.**

### **Allgemein**

Allgemein schätzt der Vorstand das Infektionsrisiko im Trainingsbetrieb niedrig ein, da Enduro-Sport als Individualsport mit getrennter An- und Abreise kein Kontakt- oder Mannschaftssport ist und ausschließlich im Außenbereich stattfindet. Es existieren z.B. auch keine gemeinsamen Umkleieräume oder Duschen.

Eine prinzipielle Verletzungsgefahr innerhalb einer Risiko-Sportart besteht zwar, diese ist aber statistisch gesehen aus Pandemie-Sicht zu vernachlässigen und beeinflusst im Regelfall nicht negativ die Zahl der freien Intensivmedizinplätze, wie sie für fremdbeatmete Corona-Patienten erforderlich sind.

Unter Anlehnung an den Leitfaden des DOSB und Abstimmung mit dem Dachverband ADAC Hessen Thüringen e.V. werden nachfolgend Maßnahmen getroffen, um sowohl das Infektions- wie auch das Verletzungsrisiko massiv zu minimieren.

### **Infektionsrisiko:**

- Nutzung der Anlage nur für Vereinsmitglieder:
  - Gastfahrer werden nicht mehr zugelassen.
  - Zuschauer sind nicht zugelassen.
  - Die Vereinsmitglieder kennen sich im Regelfall, sodass die gegenseitige Rücksichtnahme auf hohem Niveau gegeben ist
- Beschränkung auf maximal 35 gleichzeitig auf dem Gelände anwesende Personen
  - Beschränkung auf maximal 15 Fahrer mit maximal einer Begleitperson je Fahrer
  - Beschränkung auf maximal 5 Funktionäre (Streckenwarte, Vorstandsmitglieder) des Vereins. Davon mindestens ein Streckenwart, besser zwei, und/ oder ein Vorstandsmitglied. Ist der Streckenwart allein kann dieser nicht am Trainingsbetrieb teilnehmen, da er sonst seine Kontrollfunktion nicht wahrnehmen kann.
  - Zur Einhaltung der maximalen Fahreranzahl wird online ein Anmeldeverfahren eingeführt. Es kommt nur derjenige Fahrer zum



Training, der eine Freigabe dazu erhalten hat. Ein Streckenwart überprüft dies beim Betreten des Geländes.

- Schließung des Vereinsheimes
  - Sämtliche Räumlichkeiten werden für den Vereinsbetrieb geschlossen und dürfen nur von den anwesenden Funktionären betreten werden.
  - Hinweisschilder an allen Eingängen verdeutlichen diese Nutzungsregel
- Nutzung der Toilettenanlage
  - Die Toiletten-Anlage darf weiterhin genutzt werden, sofern diese von maximal einer Person je Geschlecht betreten wird. Dazu wird der Schlüssel an der Innenseite der Eingangstür zum jeweiligen Sanitärbereich verwendet, um bei Benutzung durch eine Person den jeweiligen Bereich im Container zu sperren. Ein Hinweisschild am Eingang verdeutlicht diese Nutzungsregel.
  - Desinfektionsmittel und Einmal-Handtücher werden in ausreichender Menge zur Verfügung gestellt.
- Sicherstellung des Mindestabstandes
  - Mitglieder und Nutzer werden explizit auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m hingewiesen, was insbesondere für die Begleitpersonen an prädestinierten Strecken-Beobachtungspunkten gilt. Alle Sitzgelegenheiten, die für mehrere Personen geeignet sind (Sitzbänke), werden gesperrt.
  - Die Parkfläche wird durch Bodenmarkierungen in 15 Parzellen eingeteilt, um ausreichenden Abstand zwischen den Transportfahrzeugen und somit den Aufenthaltsort der Vereinsmitglieder sicherzustellen.
- Lückenlose Überprüfung der Einhaltung
  - Ein Streckenwart ist die gesamte Trainingszeit vor Ort und überwacht die Einhaltung aller Infektionsschutzregeln und stellt sicher, dass die Einrichtungen des Vereins den infektionssicheren Trainingsbetrieb zulassen.

### **Verletzungsrisiko**

Enduro-Sport birgt ein latentes Verletzungsrisiko. Die Höhe des Risikos hängt maßgeblich von der Intensität der Ausübung ab. Eine Wettkampfsituation führt zu einem vielfach höheren Risikopotential als ein strukturiert durchgeführtes Techniktraining bei entspannter Umgebung. Die Einschränkung der Fahrerzahlen reduziert die Verletzungsgefahr massiv, folgende Maßnahmen führen zu einer weiteren, relevanten Verringerung:



- Die sich gleichzeitig auf dem Gelände befindlichen Vereinsmitglieder trainieren einzeln. Es findet kein Gruppen- oder Wettkampftraining statt.
- Das Training ist als Grundlagentraining zu verstehen.
- Der bereits vor der Corona Pandemie obligatorische Streckenwart überwacht das Training der Vereinsmitglieder und schreitet bei zu hoher Trainingsintensität ein.
- Ein Streckenwart hat mehrjährige Erfahrung im Enduro Sport und kann sowohl die Fähigkeiten wie auch die Intensität bei der Ausübung des Sports bewerten. Er hat das unbedingte Weisungsrecht, die Vereinsmitglieder bei zu hoher Intensität zu entschleunigen oder ganz vom Trainingsbetrieb auszugrenzen, falls dies zur Reduktion des Verletzungsrisikos für den Einzelnen oder die Gruppe erforderlich erscheint.

Um sicherzugehen, dass jedes einzelne Vereinsmitglied die Grundsätze zum reduzierten Trainingsbetrieb gelesen hat, wird jeder Fahrer ein Informationsschreiben erhalten und die Einhaltung der darin enthaltenen Regeln mit seiner Unterschrift bestätigen müssen. Des Weiteren wird der Streckenwart jeden einzelnen Fahrer zu Trainingsbeginn in die jeweiligen Gegebenheiten einweisen.

Alle Regeln werden leicht verständlich und bebildert auf einem Plakat dargestellt und an jedem der 15 Parkplätze für jeden aktiven Fahrer und seinen Begleiter angebracht.

Der Vorstand des Motorsportclub Pfungstadt 1952 e.V.

---

Ludwig Reinhart 1. Vorsitzender

---

Joachim Hanewald 2. Vorsitzender